Theoretische Informatik (WS 2016)

Prof. Raimund Seidel

Aufgabenblatt 1 Abgabe: 4. Nov. zu Vorlesungsbeginn



1. (3 Punkte) Definieren wir eine Relation R auf einer Menge A als antisymmetrisch, wenn für alle $a, a' \in A$ gilt, $(a, a') \in R \Leftrightarrow (a', a) \notin R$.

Warum ist das keine besonders sinnvolle Definition? Machen Sie einen alternativen, besseren Vorschlag.

2. (3 Punkte) Beweisen Sie folgende Aussage:

Für zwei Mengen A und B existiert eine Injektion von A nach B genau dann, wenn es eine Surjektion von B nach A gibt.

3. (6 Punkte) Zeigen Sie, dass die auf Mächtigkeiten von Mengen definierte Relationen "<" und ">" jeweils transitiv sind.

4. (3 Punkte)

Zeigen Sie, dass die auf Mächtigkeiten von Mengen definierte Relation "=" eine Äquivalenzrelation ist.

- 5. (5 Punkte) Unter genau welchen Voraussetzungen an die Mengen A und B gilt, dass $|B^A| \leq |A|$? Beweisen Sie Ihre Antworten.
- 6. (5 Punkte) Wir kennen folgende Formel für Binomialkoeffizienten: $\sum_{k\in\mathbb{N}} \binom{n}{k} = 2^n$ Welche Voraussetzungen sind notwendig, damit für eine Menge A Folgendes gilt: $\bigcup_{k\in\mathbb{N}} \binom{A}{k} = 2^A$

Beweisen Sie Ihre Antwort.

7. (8 Punkte) Zeigen Sie, dass die abzählbare Vereinigung von abzählbaren Mengen abzählbar ist. Also:

Wenn für jedes $i \in \mathbb{N}$ die Menge S_i abzählbar ist, dann ist auch $\bigcup_{i \in \mathbb{N}} S_i$ abzählbar.

- 8. (10 Punkte) Es sei $f: \mathbb{N} \to 2^{\mathbb{N}}$. Zeigen Sie, dass es *überabzählbar viele* Teilmengen $A \subset \mathbb{N}$ gibt, die nicht im Bild von f sind, also für alle $n \in \mathbb{N}$ gilt $f(n) \neq A$.
- 9. (10 Punkte extra) Beweisen Sie folgende Aussage für zwei Mengen A und B:

Es existieren eine Injecktion von A nach B und eine Injection von B nach A genau dann, wenn es eine Bijektion zwischen A und B gibt.

Hinweis: Nehmen Sie ohne Beschränkung der Allgmeinheit an, dass A und B disjunkt sind und betrachten Sie das in der Vorlesung besprochene Pfeilmodell für Funktionen.